



BASCH

Biotop- und Artenschutz
im Schutz- und Bergwald

Interreg-Projekt Bayern-Österreich:

BIOTOP- und ARTENSCHUTZ im SCHUTZ- und BERGWALD

BY AB 149

Die Herausforderung

Unser Bergwald ist wertvoller Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten und bietet gleichzeitig Schutz vor Naturgefahren, wie Lawinen, Steinschlag oder Wildbachgefahren. Manche Waldstrukturen, wie z.B. lichte offene Wälder, sind nicht optimal für diese Schutzfunktionen. Wenn hier besonders geschützte oder seltene Arten und Lebensräume vorkommen, wird die Erhaltung oder Wiederherstellung der Schutzfunktionen zur echten Herausforderung für die Praxis.

Diesen Zielkonflikt zwischen Naturschutz und Forstwirtschaft gilt es zu lösen.



Foto: Klaus Pukall TUM



Foto: Wilhelm Gailberger/piclease

Projektziel

Die Integration von Naturschutzbelangen in die forstliche Planungs- und Bewirtschaftungspraxis soll den Arten- und Biotopschutz in den Bergwäldern verbessern. Hierzu werden Planungsmethoden und Parameter für Waldstrukturen und Wald-Offenland-Übergänge erarbeitet. Die aktive Einbeziehung der Akteure und Experten verbessert das gemeinsame Verständnis der ablaufenden Ökosystemprozesse und der notwendigen Maßnahmen zur Wahrung der Funktionserfüllung der Wälder.

Projektgebiet

In den Gebieten Karwendel und Loferbach/Saalach werden Empfehlungen für den gesamten Projektraum „Nördliche Kalkalpen“ in Bayern und Österreich erarbeitet.

Laufzeit

Juni 2017 bis Mai 2020

Projektkosten

1,2 Mio. Euro, 75 % Förderung aus EFRE-Mitteln der EU

Projektpartner

